

STADT MARSBERG Bebauungsplan Nr. 1a "HINTER DEN HÖFEN" in Udorf (1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1) M. 1 : 1000

GEMEINDE UDORF
BEBAUUNGSPLAN

MASSTAB 1 : 1000

GEMARKUNG UDORF

FLUR 1,4

PLAN NR. 1

BAUFLÄCHEN UND BAUGEBIETE										GEM. BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26. JUNI 1962							
ART DER BAULICHEN NUTZUNG										MASS DER BAUL. NUTZ.		BAUWEISE		ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFL.		NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE	
WOHNBAUFLÄCHEN		GEMISCHTE BAUFL.		GEWERBLICHE BAUFL.		SONDERBAUFLÄCHEN		ALS HÖCHSTGRENZE Z.B. II ZWINGEND Z.B. II		Z OFFENE BAUWEISE GRZ GESCHLOSSENE BAUWEISE GFZ BMZ DACHNEIGUNG		O BAULINIEN G BAUGRENZEN DNB		GRÜNFL. (VORGÄRTEN) KINDERSPIELPL. SONST. NICHT ÜBERBAUB. GRUNDST.-FL. FLÄCHEN FÜR STELPLÄTZE UND GARAGEN SOWIE IHRE EINFAHRTEN			
KLEINSIEDLUNGSGEBIETE REINE WOHNGEBIETE ALLGEMEINE WOHNGEBIETE		DORFGEBIETE MISCHGEBIETE KERNGEBIETE		INDUSTRIEGEBIETE		GEWERBEGEBIETE INDUSTRIEGEBIETE		WOCHENENDHAUSGEBIETE SONDERGEBIETE									
GRENZEN		VERKEHRSFLÄCHEN		GRÜNFLÄCHEN		SONSTIGE FLÄCHEN		BEBAUUNG (NACHRICHTLICH)									
GEMARKUNGSGRENZE FLURGRENZE FLURSTÜCKSGRENZE EIGENTUMSGRENZE GRENZE DES PLANGEBIETES ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHEN NUTZUNG Grenze der 1. Änderung		VERKEHRSFLÄCHEN STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIEN STRASSENHÖHEN ÜBER NN BÜRGERSTEGABGRENZUNG		ALLOEM. GRÜNFLÄCHEN (VERKEHRSGRÜN) PARKANLAGEN DAUERKLEINGÄRTEN SPORTPLÄTZE SPIELPLÄTZE ZELT- UND BADEPLÄTZE FRIEDHÖFE		VERSORGUNGSFLÄCHEN OBERIRDISCHE VERSORGUNGSANLAGEN FLÄCHEN FÜR VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER UND FESTEN ABFALLSTOFFEN AUFSCHÜTTUNGSFLÄCHEN ABGRABUNGSFLÄCHEN		GEWINNUNGSFLÄCHEN FÜR: FLÄCHEN FÜR LANDWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR FORSTWIRTSCHAFT FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSSTELLPL. U. GARAGEN WASSERFLÄCHEN VERBINDLICHE ANPFLANZUNG VON:		WOHN- U. GESCHÄFTSGEBÄUDE WIRTSCHAFTSGEBÄUDE KIRCHEN SCHULEN KINDERGÄRTEN GARAGEN (EINGESCHOSSIG)							

ANGEFERTIGT NACH KATASTERUNTERLAGEN LÖS- LICHEN AUFMESSUNG DIE DARSTELLUNG DES GEBIETES ZUSTANDES UND DIE FESTSTELLUNG DER STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIEN, BAULINIEN U. BAUGRENZEN WERDEN ALS RICHTIG BESCHRIEBEN.

DER EINGETRAGENE ENTWURF ENTSPRICHT DER PLANUNG.

DIESER PLAN IST MIT DER BEGRÜNDUNG DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE AM 15.3.1965 GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL. 15. 341) NACH ORTS- ÜBLICHER BEKANNTMACHUNG IN DER ZEIT VOM 28.6.1965 BIS EINSCHLIESSLICH 27.7.1965 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

DIESER PLAN HAT MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL. 15. 341) NACH ORTS- ÜBLICHER BEKANNTMACHUNG IN DER ZEIT VOM 28.6.1965 BIS EINSCHLIESSLICH 27.7.1965 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

DER RAT DER GEMEINDE HAT DIESEN PLAN AM 5.10.1965 GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL. 15. 341) IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 4 U. 28 DER GEMEINDEORDNUNG NORD- RHEIN- WESTFALEN VOM 28.10.1952 (GS. NW. 167) ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL. 15. 341) MIT VERFÜGUNG VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT WORDEN.

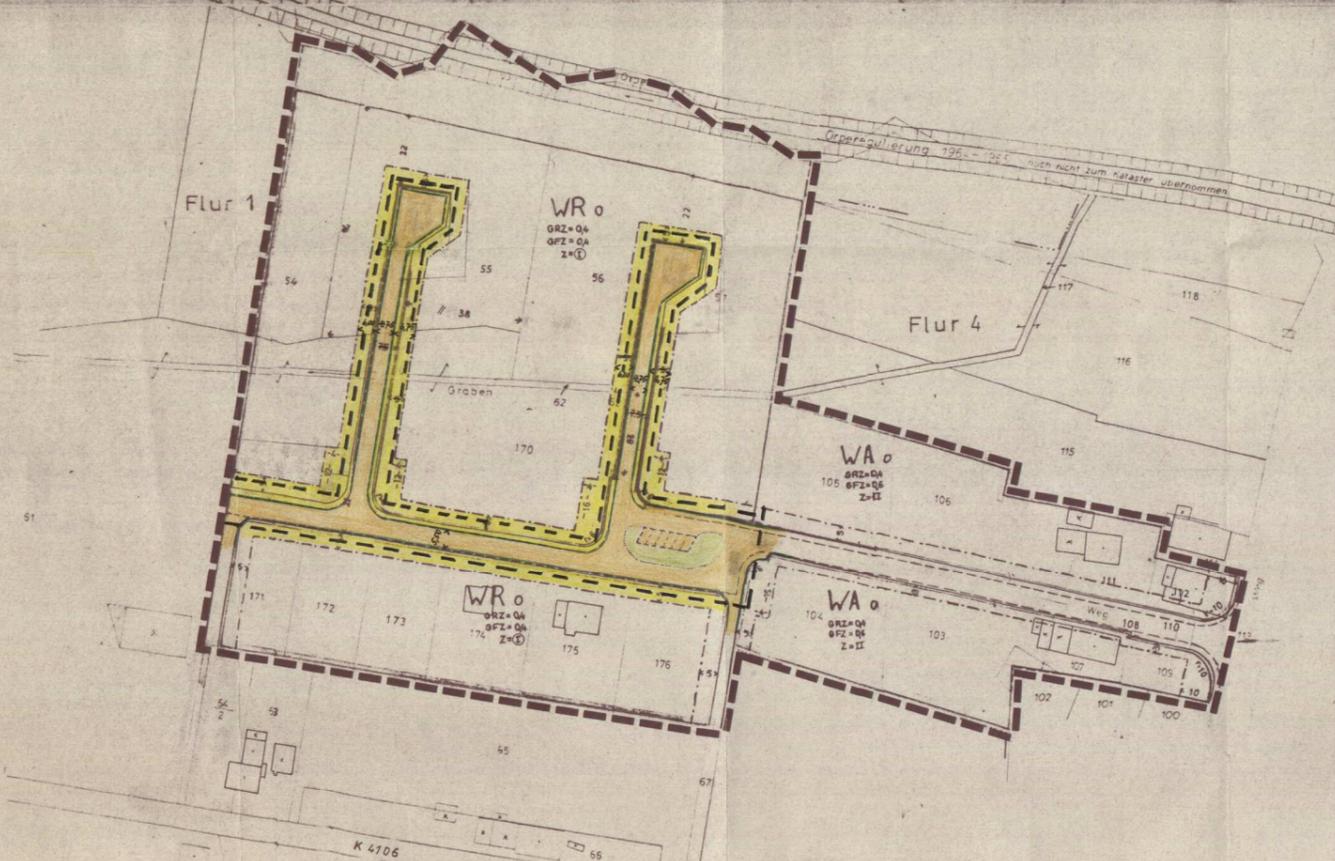
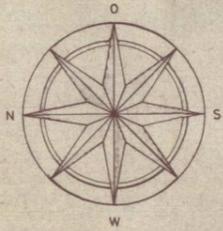
AM 03.07.1966
UDORF, DEN 7.3.66
UDORF, DEN 5. Oktober 1965

MARSBERG, DEN 15. März 1965
MARSBERG, DEN 28. Juli 1965

UDORF, DEN 15. März 1965
MARSBERG, DEN 28. Juli 1965

UDORF, DEN 12. Mai 1966

UDORF, DEN 12. Mai 1966



IN BINDUNG MIT DEN IM BEBAUUNGSPLAN ENTHALTENEN FESTSETZUNGEN GELTEN DIE VERORDNUNGEN DER §§ 7 U. 8 BauO NW ÜBER GRENZABSTÄNDE UND ABSTANDSFLÄCHEN.

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Der Rat der Stadt Marsberg hat in seiner Sitzung am 18.11.1961 den Änderungsentwurf dieses Bebauungsplanes mit Begründung genehmigt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Der Rat der Stadt Marsberg hat in seiner Sitzung am 18.11.1961 den Änderungsentwurf dieses Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, gem. § 10 BauO vom 18.08.1976 (BGBL. I, S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBL. I, S. 949) als Satzung und die Begründung beschlossen.

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist gem. § 11 BauO vom 18.08.1976 (BGBL. I, S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBL. I, S. 949) als Satzung und die Begründung beschlossen.

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist gem. § 11 BauO vom 18.08.1976 (BGBL. I, S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBL. I, S. 949) als Satzung und die Begründung beschlossen.

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist gem. § 11 BauO vom 18.08.1976 (BGBL. I, S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBL. I, S. 949) als Satzung und die Begründung beschlossen.

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist gem. § 11 BauO vom 18.08.1976 (BGBL. I, S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBL. I, S. 949) als Satzung und die Begründung beschlossen.

Stadt Marsberg Ortsteil Udorf Bebauungsplan Nr. 1a "Hinter den Höfen" 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1		Mastab 1:1000
Planbearbeitung: S. Reincke	Meschede, 10. November 1961	Az.
Herausgeber: Rampolt	HOCHSAUERLANDKREIS	61-82-06
Strassenplanung:	DER OBERKREISDIREKTOR	U-1a
Planungsgröße: 4,25 ha	PLANUNGSAMT	
Plangröße: 0,6 m ²		

B.-Plan Nr. 1
Hinter den Höfen
1. Änderung